

32 Tut sie ein Füllhorn senken,
33 Voll von Gerechtigkeit,
34 Und hat des Triebes Ränken
35 Den Richtplatz mit Geschenken
36 Der Gnade überstreut.

37 Ei sag einmal du Liebe,
38 Du himmelklare Liebe
39 Wer hat dich das gelehrt,
40 Daß man dem blinden Triebe
41 Für scharfe Dornenhiebe
42 Nur Rosenglut beschert.

43 Und daß man für die Rute
44 Dem blinden Übermute
45 Nur süßen Zucker giebt
46 Das lehrte mich der Gute
47 Der mich mit seinem Blute
48 Ob meiner Schuld geliebt.

49 Da sang einmal der Liebe
50 Der klaren Himmelsliebe
51 Der Trieb dies Liebeslied,
52 Daß sich dem blinden Triebe
53 Ein Licht ins Aug' er schriebe,
54 Daß er im Auge sieht.

55 Und als sie es gehöret,
56 Da fühlt sie sich erhöret,
57 Und sprach in Demut fromm
58 Wer hat mich dir gelehret
59 Wer hat dich mir bescheret,
60 Trieb sei der Lieb willkomm.

61 Da faßt einmal die Liebe
62 Die himmelklare Liebe
63 Sich einen frischen Mut,
64 Und war dem blinden Triebe
65 Daß er nicht irrend bliebe
66 Ein Blindenführer gut.

- 67 Da lernt der Trieb das Lieben,
- 68 Da ward die Lieb' getrieben
- 69 Bis sehend er, sie blind,
- 70 Und beide sind's geblieben,
- 71 Und ich hab dir's geschrieben,
- 72 Merk auf, und bleib ein Kind.

Das Gedicht „[Es war einmal die Liebe](#)“ von [Clemens Brentano](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Clemens Brentano	Titel	„Es war einmal die Liebe“
Verse	72	Wörter	332
Strophen	12		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
